



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN  
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.  
VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Wien, 16. Oktober 1941

## Ständige Pilzschau in der Rathausstraße

Die Ausstellung "Ernährung aus dem Walde", die längere Zeit in der Gasberatungsstelle in der Mariahilfer Straße Nr. 63 untergebracht war, erfreute sich stärksten Zuspruches. Dies war nicht nur auf das gesteigerte Interesse zurückzuführen, das jetzt Ernährungsfragen im allgemeinen finden, sondern auch das "Zurück zur Natur" in der Ernährung wird von immer weiteren Kreisen beachtet. Die Zahl derer ist eben groß, die sich die notwendigen Kenntnisse darüber holen wollen, was der Wald bietet und wie es vitaminerhaltend zu verarbeiten ist. Starkes Interesse fand die Pilzschau der Mykologischen Gesellschaft. Die naturnahen Modelle der "marktfähigen" Pilze, die das Marktamt der Stadt Wien im Rahmen einer Darstellung der amtlichen Pilzkontrolle zeigte, sind wohl das beste Anschauungsmaterial auf diesem Gebiet. Nicht viele Pilze mangelhaft sondern wenige gut kennen zu lernen, war der Leitgedanke dieser Pilzschau, den sich jeder Sammler zu eigen machen sollte. Die bisher in der Gasberatungsstelle gezeigte Pilzschau ist ab Montag, den 20. Oktober 1941 im Marktamt der Stadt Wien, I., Rathausstraße 14-16, als ständige Einrichtung zu sehen.

## Weitere strenge Bestrafung für eigenmächtige Vermietungen

Wie vor kurzem berichtet, wurde eine größere Anzahl von Personen rechtskräftig bestraft, weil sie entgegen den Bestimmungen der Mietscheinanordnung die Anmeldung von freien oder die Abmeldung von vermieteten Wohnungen unterlassen und durch ihre Nachlässigkeit die Wohnungssuchenden zu unnützen Wegen und Ausgaben gezwungen hatten. Nun mußte die Gemeindeverwaltung des



Reichsgaues Wien neuerlich einige Personen, die sich gegen die Mietscheinanordnung und gegen den Gemeinschaftsgedanken versündigt hatten, in Strafe nehmen. Es sind dies Katharina Christ, 14., Hütteldorfer Straße 162, Richard Loyda, 15., Rauchfangkehrergasse 12 und Rudolf Spausta, 7., Mariahilfer Straße 10.

oooOooo